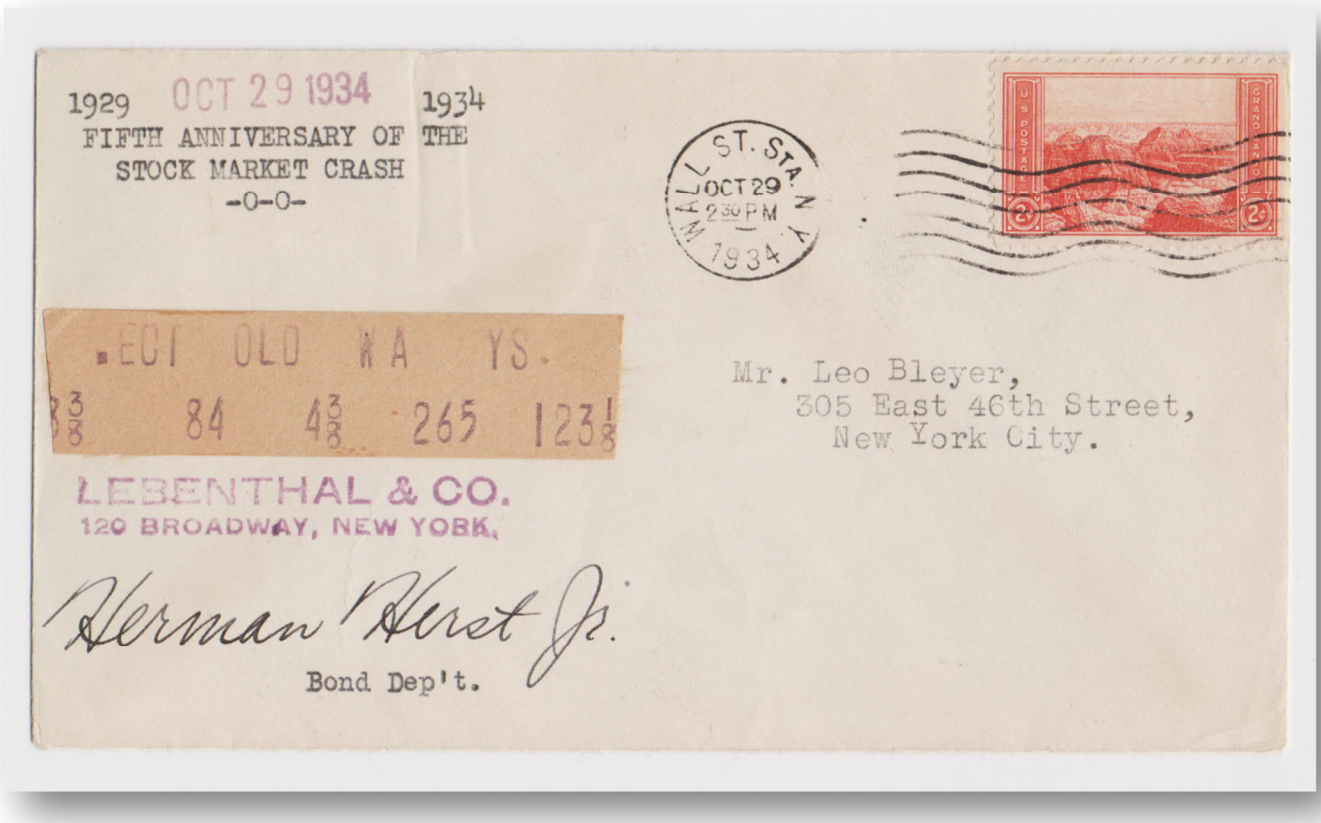
Herman Herst und ein Ticker-Tape

Der legendäre Briefmarkenhändler Herst (1909-1999) arbeitet in den 30er-Jahren als Anleihehändler an der Wallstreet/New York und baut zeitgleich seinen Briefmarkenhandel konsequent aus. Seine Freunde rufen ihn „Pat“. Der hier besprochene Umschlag ist von ihm unterzeichnet.



Der Umschlag stammt aus dem Jahre 1934 und erinnert an den großen Börsencrash 1929. Gestempelt am 29. Oktober 1934 durch die Wall Street Station sowie einen Maschinenstempel. Weiter ist vorderseitig eine Firmen-Abstempelung durch die Wall-Street-Maklerfirma Louis S. Lebenthal an Company in New York vorhanden. Es befindet sich ein Ausschnitt eines Ticker Tapes auf dem Cover.

Es sieht so aus, dass es sich um ein Ticker-Tape vom 28. Oktober 1929 handelt, da ECT - Electric Storage Battery Corp. an diesen Tag für fast 84 USD und YS - Youngstown Sheet and Tube in der Nähe von 123 1/8 gehandelt wurde. WA und OLD Kürzel ist mir nicht bekannt. [Tickerband (Ticker-Tape): war das früheste elektrische dedizierte Finanzkommunikationsmedium, das Aktienkursinformationen über Telegrafenleitungen übermittelte und von etwa 1870 bis 1970 verwendet wurde. Es bestand aus einem Papierstreifen, der durch eine Maschine namens Börsenticker lief, der abgekürzte Firmennamen druckte, gefolgt von numerischen Aktientransaktionspreisen und Volumeninformationen. Der Begriff "Ticker" stammt von dem Geräusch, das die Maschine beim Drucken machte (Wikipedia).]

Es existiert in Sammlerkreisen ein zweiter Brief mit selbigen Abschlag und einem ähnlich aussehenden Band, welches eindeutig dem 28. Oktober 1929 zugeschrieben werden kann. Ende Oktober 1929 hat sich im kollektiven Gedächtnis der Börsianer eingebrannt. Es wurde in der Literatur zum großen Crash beschrieben, dass dieser **Montag, der 28. Oktober 1929** (Tag des Tapes), ein weiterer „schrecklicher“ Tag war. Das Volumen der gehandelten Aktien betrug 9,25 Millionen Aktien. An diesem Tag fielen die Kurse stärker als die vorangegangenen Wochen. Das Ticker-Band fiel zurück. In der letzten

Handelsstunde des 28. Oktober 1929 wechselten 3 Millionen Aktien die Besitzer zu rapide fallenden Preisen. Dieser Tag war für Jahrzehnte das größte gehandelte Handelsvolumen an der New York Stock Exchange.

Der folgende 29. Oktober 1929 war der schwärzeste Tag an der Wall-Street und gilt als der Tag an dem das Weltfinanzsystem zusammenbrach. Die Börsenlaufbänder waren an diesem Tag mehrere Stunden verspätet. (Quellen sprechen von einer Verspätung zum Börsenschluss von 2 Stunden 23 Minuten). Die Börsenlaufbänder, welche an diesem Tagen aus dem Ticker liefen, waren mehrere Kilometer lang. Es sollen über 8.000 Ticker-Maschinen im Einsatz gewesen sein. Als verunsicherte Anleger an jenem Tag die Kurse über die Ticker Tapes erfuhren, lagen die Kurse schon viel geringer, was wesentlich zur Panik beitrug und zu immer mehr Verkäufen führte. Verkaufen um jeden Preis. Aktien en Bloc. In der Wall-Street war damals ein unheimlichen Rauschen und Brüllen der Menge zu vernehmen. Über den großen Crash 1929 wurden viele Bücher geschrieben. Es gibt eine spannende Ausarbeitung zum Thema **Papiere die die Welt veränderten.** Darin wird beschrieben, dass gerade die **verspäteten Ticker Tapes** zur Verunsicherung, Angst und Panik und damit zum Big Crash betrugen.

Ein Ticker-Tape vom Oktober 1929 ist ein ungewöhnliches Dokument was gleichzeitig dokumentiert und auch die Ursache eines Ereignisses war. Es gibt Bilder im Internet, auf denen zu sehen ist, wie die Tapes mit dem Besen zusammengefegt wurden. An diesem Tag war es für weitsichtige Händler (Herst war Börsen- sowie Briefmarkenhändler) leicht, ein Original-Ticker-Tape mitzunehmen. Er hatte garantiert den Weitblick, dass solche Ausschnitte einmal ein historisches Highlight werden sollten.

Warum sollte er ein späteres Band für seinen Umschlag benutzen, wenn er die Originale haben konnte, zumal er seinen Ruf als Briefmarken-Händler aufbaute. Damals nichts Besonderes - heute ein extrem seltenes Papier der Finanzgeschichte. **Das Ende einer Ära.**